

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Ideenbörse Sozialkunde/Politik Sekundarstufe – Ausgabe 44

Neue Wege in der Gesundheitspolitik?

Ulrike Seitz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

2.44 Neue Wege in der Gesundheitspolitik?

Ulrike Seitz

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen

- ◆ grundlegende Herausforderungen und Probleme unseres Gesundheitswesens darstellen,
- ◆ die verschiedenen gesundheitspolitischen Positionen der Parteien vergleichen,
- ◆ grundsätzliche Vereinbarungen des Koalitionsvertrags im Bereich der Gesundheitspolitik kennen,
- ◆ die private mit der gesetzlichen Krankenversicherung vergleichen und Vor- und Nachteile beider Systeme darstellen,
- ◆ das Konzept der Bürgerversicherung erklären,
- ◆ Argumente für und gegen die Bürgerversicherung herausarbeiten und die Notwendigkeit einer Einführung der Bürgerversicherung erörtern,
- ◆ den neuen Gesundheitsminister Jens Spahn portraitieren,
- ◆ mittels einer Karikatur die Herausforderungen des Amtes des Gesundheitsministers thematisieren,
- ◆ die bisherigen Äußerungen des neuen Ministers einschätzen,
- ◆ eine Strategie für die Amtszeit des Bundesgesundheitsministers entwickeln.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Wer will was in der Gesundheitspolitik?</p> <p>Durch den bekannten Video-Blogger „MrWissen2Go“ werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Einheit über grundsätzliche Fragen und Probleme unseres Gesundheitssystems informiert. Der Video-Blog kann auch genauer analysiert werden im Hinblick darauf, inwiefern der Autor hier Wertungen vornimmt.</p> <p>Ausgehend von den im Video-Blog angesprochenen grundlegenden Herausforderungen sollen im Folgenden die gesundheitspolitischen Positionen verschiedener Parteien im Bundestagswahlkampf 2017 analysiert und verglichen werden. Interessant ist dann die Frage, welche Positionen sich im Feld der Gesundheitspolitik im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD durchgesetzt haben.</p>	<p>→ Probleme unseres Gesundheitssystems/M1a (Bild/Link Video-Blog)</p> <p>→ Die gesundheitspolitischen Positionen der Parteien/M2a bis f (Texte und Bilder)</p> <p>💡 Lösungshinweis zu M2a bis f, Arbeitsauftrag 3/M2g (Text)</p>

Teil 2: Politik

II. Brauchen wir die Bürgerversicherung?

Eine der am umstrittensten gesundheitspolitischen Fragen im Bundestagswahlkampf war die nach der Notwendigkeit einer „Bürgerversicherung“.

Die Schülerinnen und Schüler sollen zunächst die Unterschiede zwischen der gesetzlichen und der privaten Krankenversicherung erkennen (z. B. im Bereich der Kosten, der Leistungen, der Aufnahme von Versicherten, des Geltungsbereichs) und wesentliche Vor- und Nachteile beider Systeme reflektieren.

Darauf aufbauend kann das Konzept der „Bürgerversicherung“ vorgestellt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Argumente für und gegen die Bürgerversicherung kennen und debattieren, ob sie in Deutschland eingeführt werden sollte.

→ **Gesetzliche und private Krankenversicherung/M3a und b (Bild/Link Video, Schaubild)**

💡 **Lösungshilfen und Vertiefungsmöglichkeiten zu M3a/M3c bis f (Text)**

→ **Brauchen wir die Bürgerversicherung?/M4a bis d (Texte)**

III. Neue Wege in der Gesundheitspolitik

Nach langen Sondierungsgesprächen und Koalitionsverhandlungen kam es schließlich zu einem Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD. Ebenso heftig wie über inhaltliche Fragen wurde auch über Personalfragen diskutiert.

Im Bundesministerium für Gesundheit gab es einen Führungswechsel: Neuer Minister wurde Jens Spahn.

Die Schülerinnen und Schüler sollen sich zunächst mit seiner Person beschäftigen und seinen Werdegang sowie seine Tätigkeitsschwerpunkte recherchieren.

Eine Karikatur thematisiert, welche schwierige Aufgaben das Amt des Gesundheitsministers mit sich bringt.

Schließlich sollen einige Schlaglichter auf bisherige Verlautbarungen Jens Spahns als (designierter) Minister geworfen werden. So äußerte er sich zu den Unterschieden zwischen der privaten und der gesetzlichen Krankenversicherung, zu Schwierigkeiten im Pflegebereich und zur Frage des Werbeverbots für Abtreibungen.

→ **Neue Wege in der Gesundheitspolitik?/M5a bis e (Karikatur, Texte, Fotos)**

💡 **Lösungsvorschlag zu M5a, Arbeitsauftrag 1/M5f (Text)**

Teil 2: Politik

Die Schülerinnen und Schüler sollen die Brisanz einzelner Äußerungen und ihre Wirkung auf den Politikbetrieb erkennen sowie einschätzen, inwiefern Jens Spahn sich bisher an die Vereinbarungen des Koalitionsvertrags hält. Sie entwickeln eine für sie einleuchtende Strategie für den Gesundheitsminister.

Tipp:

- Rosenbrock, Rolf/Gerlinger, Thomas: Gesundheitspolitik: Eine systematische Einführung, Verlag Hans Huber, 3. Auflage, Bern 2014.
- Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland: Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Hogrefe-Verlag, 6. Auflage, Bern 2017.
- <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/>

Autorin: Ulrike Seitz, Studiendirektorin, geb. 1968, studierte Politologie, Germanistik und Anglistik an den Universitäten Freiburg, Heidelberg und Reading. Sie ist seit 1998 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Deutsch und Englisch am Helmholtz-Gymnasium in Karlsruhe. Seit 2005 ist sie Lehrbeauftragte für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe, seit 2008 Fachberaterin für Gemeinschaftskunde am Regierungspräsidium Karlsruhe. Zusammen mit Wolfgang Sinz gibt sie die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

Anmerkungen zum Thema:

Sie war einer der **Knackpunkte** in den Sondierungsgesprächen und **Koalitionsverhandlungen** nach der Bundestagswahl 2017: die Gesundheitspolitik.

Viele gesundheitspolitische Fragen waren umstritten, vor allem die Notwendigkeit einer **Bürgerversicherung** wurde heiß diskutiert – hier prallten die Befürworter aus der SPD und die Gegner aus der CDU und der CSU mit großer Wucht aufeinander. Der Koalitionsvertrag war in seiner Unbestimmtheit für einige schließlich eine Enttäuschung.

Es gibt aber auch kaum einen Bereich in der Politik wie den der Gesundheit, in dem ähnlich viele (gut organisierte) **Interessengruppen** mitentscheiden wollen. Schnelle und tiefgreifende Veränderungen sind deswegen kaum zu erwarten.

In der vorliegenden Einheit sollen die Schülerinnen und Schüler die **großen Herausforderungen unseres Gesundheitswesens** und die Positionen der Parteien dazu vermittelt bekommen.

Die besonders polarisierende Frage der **Krankenversicherung** soll dabei einen größeren Raum einnehmen.



Minister Jens Spahn bei einer Rede zur Gesundheitspolitik.

(<http://www.infranken.de/ueberregional/deutschland/werbeverbot-fuer-abtreibungen-spahn-gespraechsbereit;art14268,3271123,B::pic13640,2876631>)

Die Schülerinnen und Schüler sollen außerdem den jüngsten Minister des neuen Kabinetts, **Jens Spahn**, seine Pläne und seine durchaus **provokanten Thesen** näher kennenlernen.